

Brandschutztechnische Hinweise für Ihre Sicherheit in Wohngebäuden



Stadt Heilbronn
Feuerwehr

Treppenträume und Flure

Treppenträume und Flure sind Ihr erster und notwendiger Flucht- und Rettungsweg. Dieser ist gemäß § 28 Absatz 1 der Landesbauordnung Baden- Württemberg so einzurichten, dass er insbesondere im Gefahrenfall gut begehbar und verkehrssicher ist.

Brennbare Materialien sind deshalb unverzüglich zu entfernen. Für Dekorationen, Teppiche usw. dürfen nur nachweislich schwerentflammbare Materialien (B1 nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501) verwendet werden.

Möbel und andere Gegenstände schränken die Fluchtwegbreite der Treppen und Flure sowie auch den Angriffsweg der Feuerwehr ein. Flucht- und Rettungswege müssen somit ständig frei gehalten werden.

Türen / Notausgangstüren

Hauseingangstüren in Mehrfamilienhäusern sind Notausgangstüren und sollten nicht abgeschlossen werden, außer sie sind mit einem Panikschloss ausgerüstet.

Ihre Wohnungseingangstür dagegen müssen Sie aus versicherungsrechtlichen Gründen beim Verlassen der Wohnung abschließen.

Wir weisen darauf hin, dass verschlossene und nicht begehbare Notausgänge im Falle eines Brandes oder einer Rauchentwicklung ein erhebliches Sicherheitsrisiko für alle anwesenden Personen darstellen.

Feuerwehrezufahrten

Sollten Feuerwehrezufahrten oder Flächen für die Feuerwehr vorhanden sein, müssen diese ständig frei gehalten werden und dürfen, auch nicht nur zum kurzfristigen entladen, zugeparkt werden.

Rauch- und Brandschutztüren

Rauch- und Brandschutztüren sind für Ihre Sicherheit eingebaut worden, damit im Brandfall Feuer und Rauch in dem dahinter liegendem Raum bleibt. Deshalb dürfen diese auch nicht mit Keilen, Schnüren und ähnlichem offen gehalten werden.

Im Schadensfall kann eine offen stehende Brandschütztür zum Versicherungverlust führen und bei Personenschäden muss mit einer strafrechtlichen Anzeige gerechnet werden.

Bauliche Veränderungen an Rauch- und Brandschutztüren

An Rauch- und Brandschutztüren dürfen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Sollte dies trotzdem notwendig sein, muss dies mit der Herstellerfirma der Tür abgesprochen werden, da diese eine Übereinstimmungserklärung abgeben muss!

Noch ein paar Brandschutztipps für den Haushalt

Rauchmelder

Rauchmelder retten Leben ! – Vor allem dann, wenn die Bewohner im Schlaf von einem Feuer überrascht werden. Rauchmelder mit VdS- Zulassung sind nicht teuer und in guten Elektrofachmärkten oder Baumärkten erhältlich. Sie sollten möglichst in allen Zimmern, vor allem aber in Fluren und Schlafzimmern installiert werden, um eine Flucht noch rechtzeitig zu ermöglichen. Weitere Informationen unter: www.rauchmelder-lebensretter.de



Feuerlöscher / Löschdecken

Mit Hilfe einer Löschdecke können kleinere Brände erstickt werden. Durch das Abdecken des Brandherdes mit einer Löschdecke wird dem Feuer der Sauerstoff entzogen und das Feuer geht aus. Auch wenn Personen oder deren Kleidung Feuer gefangen haben, ist eine Löschdecke sinnvoll.

Feuerlöscher können auch im Haushalt sinnvoll sein. Es gibt verschiedene Arten von Feuerlöschern wie z. B. Pulverlöscher, Kohlendioxidlöscher, Schaumlöscher etc. Zu empfehlen und für die meisten Brände in einem Haushalt geeignet, sind Wasserlöscher.

Weitere Informationen unter: www.feuerloescher.org



Sicherheitscheck

Überprüfen Sie in Ihrer Wohnung, ob es eventuell mögliche Brandauslöser, wie heiße Lampen an Gardinen oder Verlängerungskabel die defekt oder zu alt sind, gibt. Die meisten Brandauslöser in Wohnungen sind defekte elektrische Anlagen, Geräte oder „überfrachtete“ Steckdosenleisten. Kaufen Sie nur zugelassene und geprüfte elektrische Geräte mit VDE- Kennzeichnung. Einer häufigen Auslösung einer Sicherung sollte man unbedingt auf den Grund gehen und im Zweifelsfalle einen Fachmann holen.



Offenes Feuer

Vermeiden Sie offenes Feuer. Lassen Sie keine Kerzen unbeaufsichtigt, schon gar nicht wenn sich Kinder im Zimmer aufhalten. Leicht brennbare Gegenstände oder Abfälle nicht neben dem Herd, Backofen oder Heizkamin lagern.

Und sollte es doch einmal zu einem Brand kommen, zögern Sie nicht und rufen

Sie unter der Notrufnummer **112** die Feuerwehr unverzüglich an.